

Fastensuppe zu Gunsten der Zeltschule



Der Erlös der diesjährigen Fastensuppe von mehr als 1.700 Euro wird zu Gunsten des Vereins „Zeltschule“ gespendet. Der Vorschlag für die Verwendung des Spendenerlöses kam von Firmling und Ministrantin Tina Pongratz, die darüber hinaus auch ihre Firmungsgruppe für ein Projekt im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung, begeistern konnte. Die Firmlinge aus Oberndorf werden in diesem Jahr mit weiteren geplanten Spendenaktionen die wichtige Arbeit der Zeltschule unterstützen.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Klaus Schex nahm diese Idee gerne auf: „Wenn sich Kinder für Kinder einsetzen, kann man dieses Engagement nur honorieren und soweit wie möglich fördern. Auch wenn wir den Erlös der Fastensuppe grundsätzlich

immer für regionale Einrichtungen verwenden, haben wir das Spendenprojekt unserer Firmlinge gerne begleitet“.



Foto (von links): Pfarrgemeinderatsvorsitzender Klaus Schex, Melanie Schillinger von der Zeltschule, Firmling Tina Pongratz.

Die Spendenaktion findet jährlich am ersten Fastensonntag statt. In Zusammenarbeit von DJK-Sportverein Oberndorf mit der Pfarrgemeinde wird nach dem Gottesdienst eine kostenlose Suppe im Sportheim serviert. In einem kurzen Vortrag wird anschließend eine gemeinnützige oder karikative Einrichtung vorgestellt.

Heuer präsentierte Melanie Schillinger die „Zeltschule“. Die „Zeltschule“ macht sich dafür stark, dass den syrischen Flüchtlingskindern in den Zeltstädten im Libanon eine

schulische Bildung ermöglicht wird. „Kinder ohne Bildung besitzen keine Zukunftsperspektive und sind deshalb leichte Opfer für extreme Gruppen. Der Libanon, selbst ein sehr armes Land, hat mit nur vier Millionen Einwohner rund zwei Millionen Syrer aufgenommen, da kann man sich leicht vorstellen, wie groß die Not vor Ort ist,“ so die stellvertretende Vorsitzende der „Zeltschule“.

Mit Videos und Bildern veranschaulichte die sympathische Münchenerin die beeindruckende Arbeit in den Zeltstädten. Es wurden bereits elf Schulen in den Camps errichtet, obwohl der Verein erst vor drei Jahren gegründet wurde. Der Unterricht wird von syrischen Lehrern, die ebenfalls geflohen sind, nach dem syrischen Lehrplan abgehalten. Darüber hinaus werden die Kinder und Familien mit Kleidung, Nahrung und Spielsachen versorgt. Die Gäste konnten sich abschließend von dem Nutzen ihrer Spende auch mit gezielten Fragen überzeugen. Frau Schillinger bedankte sich bei den Oberndorfer Firmlingen für dieses tolle Projekt: „Ihr habt uns mit der Nachricht von eurer Projektidee in einer schweren Zeit, als die Camps vollständig überschwemmt waren, wieder Mut gemacht“.

Weitere Informationen zum Verein „Zeltschule“ gibt es unter www.zeltschule.de.

